

Voller Erfolg: MINT-Tag Oberfranken 2019 im Energiepark Hirschaid - innovative Vorträge und ein gelungener Praxisteil mit begeisterten Kindern

Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sowie dem Bildungssektor tauschten sich beim MINT-Tag Oberfranken 2019 am vergangenen Samstag im Energiepark Hirschaid zum Thema „Innovative MINT-Bildung in der digitalen Welt“ aus.

Hirschaid, 09. November 2019. Auf dem Gelände des Energiepark Hirschaid fand am vergangenen Samstag der MINT-Tag Oberfranken statt. Der Energiepark Hirschaid und der BLLV Oberfranken mit seinem Vorsitzenden Henrik Schödel luden unter dem Thema „Innovative MINT-Bildung in der digitalen Welt“ dazu ein, sich über die Schule der Zukunft mit den Schwerpunkten MINT-Bildung und Digitalisierung zu informieren, zu diskutieren und sich auszutauschen.



Bereichsleiter Schule der Regierung von Oberfranken Stefan Kuen, Inhaber Energiepark Frank Seuling, BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann, Vorsitzender des BLLV-Oberfranken Henrik Schödel (v.l.)

MINT steht für die Anfangsbuchstaben der Wörter Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Diese MINT-Fächer stehen vor dem

Hintergrund des technologischen Fortschritts sowie des Fachkräftemangels aktuell und zukünftig in den verschiedenen Schulformen in einem besonderen Fokus und sind somit Erfolgsfaktoren für den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Innovatives Vortragsprogramm

Im Rahmen des Vortragsprogramms stellten Christian Auerbach (conceptK) und Michael Fritsche (Hohenloher Academy) Konzepte zur Schule der Zukunft und zu ChangeManagement vor. Frank Seuling (Energiepark Hirschaid) präsentierte das Projekt „MINT-Zentrum Hirschaid“. Prof. Dr. Schmid (Lehrstuhl für Angewandte Informatik, Universität Bamberg) führte in das Feld der Künstlichen Intelligenz in der Schule ein. Zum Abschluss hielt die Präsidentin des Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes BLLV Frau Simone Fleischmann einen anregenden Impulsvortrag zum Spannungsfeld „Anspruch und Realität“ in Bezug auf das Veranstaltungsthema.



Zahlreiche Gäste verfolgten das Vortragsprogramm in der Parkgalerie.

Praxisteil „PhänoMINTal!“

Im Praxisteil „PhänoMINTal!“ konnte dann ganz konkrete MINT-Bildung veranschaulicht werden. MINT-Initiativen, Hochschulen und Bildungsunternehmen zeigten auf, wie die Schule der Zukunft bzw. das Lernen der Zukunft aussehen kann. Die Forschungsgruppe FELI der Universität

Bamberg unter der Leitung von Prof. Dr. Schmid war ebenso vertreten wie das Haus der kleinen Forscher und das Institut für innovative Bildung IfiB e.V., die sich allesamt innovative, ganzheitliche, praxisorientierte und nachhaltige MINT-Bildung zum Ziel machen. Das Highlight war der beeindruckende MakerSpace der Firma Hohenloher, in dem die Volksschule Effeltrich Kindern wie Erwachsenen das Programmieren mit Calliope näherbrachte.



Die Schüler arbeiteten in unterschiedlichen Workshops und konnten so den Besuchern ganz konkrete MINT-Arbeit aufzeigen.

(370 Wörter / 2586 Zeichen)